

Burgstädter TSV 1878 e.V. – Abteilung Judo

Auch im Schnee fanden alle ihre Ostereier

Mit 27 Teilnehmern führten wir nunmehr zum 16. Mal in der Sportschule Werdau unser Trainingslager durch. Hatten wir vor etlichen Jahren Temperaturen von ca. 25 Grad so genossen wir 2013 den Anblick einer „eingeschneiten“ Sportschule samt Außenanlage. Unsere Trainingsstätte war aber gut beheizt, so dass der Blick nach außen auf die ständig mal rieselnden Flocken uns den Spaß nicht nehmen konnte.

Der erste Tag begann nach dem Mattenaufbau gleich mit einem Lauftraining für alle. Am Nachmittag wurde in unterschiedlichen Trainingsgruppen trainiert, bevor der Abend mit einem Spiel und Sauna abschloss.

Bevor wir am Samstag zur Eiersuche aufbrachen, absolvierten alle Trainingsgruppe jeweils 2 Einheiten Judo à 2 Stunden. Die judo-technischen Anforderungen wurden in diesem Trainingslager nämlich sehr hoch gesetzt. Am späten Nachmittag dann, war es wahrlich nicht einfach, für die größeren Sportler Verstecke zu finden. Aber auch die Jüngeren gaben sich redlich Mühe und so Mancher brauchte fast 20 Minuten um den halben Sportplatz umzugraben! An diesem Tag ging es nach dem Essen ins WEBALU - die freuen sich immer, wenn wir das Bad mit über 20 Kindern am Ostersonntagabend „überfallen“. Ohne Vorkommnisse fielen dann aber alle 22.00 Uhr ins Bett.

Sonntagfrüh klingelten nun alle Wecker auch noch 1 Stunde eher, aber keiner verschief das Frühstück, denn alle fieberten dem **Pokalwettkampf** entgegen, den es 2013 zum ersten Mal gab.

Unser Kampfrichter - Jens Neubert – machte sich extra auf den Weg nach Werdau, um zum Wettkampf in seiner Funktion ganz offiziell anzutreten. Es ging ganz schön zur Sache – vor allen in den Gruppen: „Frauke und ihre Freunde“ und „Die alten Männer“ wurde „ohne Rücksicht auf Verluste“ gekämpft: Su mußte z.B. Lutz Rebhan verletzungsbedingt dann leider aus dem Wettkampf ausscheiden. Die Pokale, die eigens dafür angeschafft wurden und deren Übergabe an die Sieger, war ein weiterer Höhepunkt in unserem Trainingslager. Nachmittags folgte wieder eine Einheit Judotraining und nochmals Sauna.

Ostermontag wurde Vormittag geturnt und am Nachmittag wieder an Judotechniken gefeilt, bevor wir nach dem Abendessen die Heimfahrt antraten – natürlich nicht – ohne für 2014 zu reservieren.

Dank unseren Männern Erik, Lutz, Phips, Alexander, Christian, Jan und Tom sowie Frauke Müller, die die Jüngeren, sei es beim Essen, im Bad oder beim Training mit betreuten. Auch der Stadt Burgstädt und der Firma KE Automation GmbH möchten wir danken für die Bereitstellung der Autos. Die Firma Bauschlosserei Müller trug mit Überraschungen für Groß und Klein ebenfalls zum Gelingen des Trainingslager teil.

Katrin Spindler



Gespannt beobachtet unser Nachwuchs die Demonstration einer Bodentechnik



Das ist die gesamte Truppe:
die hintere Reihe zeigt die Trainer (in blau: Rainer Spindler), davor die Sportler



Spaß bei der Ostereiersuche im Schnee



Ein Spaziergang an der frischen Luft durfte auch nicht fehlen



Trainer Jan buddelt sein Osterei aus.
Wie der Osterhase das wohl dort hineinbekommen hat?



Beim Bodenkampf hat hier Max Maertens die Nase vorn